

Ist ein Rohr gebrochen, so kann man sich oft dadurch helfen, dass man ein Stück Holz (am besten grünes) zu der gewünschten Dicke zurecht schneidet und in das Rohr hineintreibt, dann das andere aufsteckt.

Ist etwas verbogen, so suche man durch möglichst vorsichtigen Druck das Verletzte wieder in seine Lage zu bringen, vermeide aber alles Klopfen.

Ist die Felge gebogen, das heisst, hat das Rad eine Hutkrempe oder Acht, wie sich der Radfahrer ausdrückt, so lege man das Rad auf die Seite, dass die Axe eine gute Unterlage hat und drücke nun die beiden höchsten Stellen der Felge nach unten. Sollte sie dann nicht in ihrer Lage bleiben, so muss man die Nippel an diesen Stellen an der entgegengesetzten durch drehen anziehen und dadurch die Speichen fester spannen. Hierzu braucht man die Drahtzange. Ist keine vorhanden, so kann man sich oft schon mit einer Gabel helfen. Nützt auch dies nichts oder würde es zu lange aufhalten, so zieht man die zu spannenden Speichen mit Draht zusammen. So lange die Felge und der grösste Theil der Speichen noch ganz ist, wird man sich fast immer auf diese Weise helfen können.

Ist ein Pedal zerbrochen so kann man sich mit dem einen übrigen behelfen, ich habe so schon sehr grosse Strecken zurückgelegt.

Ist die Kette zerrissen, so kann man sich in der nächsten Schmiede die Reserveglieder einnieten lassen, wenn man nicht selbst Hammer und Feile bei sich hat. Aber auch ohne Kette kann man in bergigem Gelände noch ziemlich schnell vorwärts kommen. Man schiebt die Berge hinauf und lässt

---

**Fahrräder, Motorfahrzeuge, Schreibmaschinen etc.**  
in allen Preislagen.

**Alfred Hupfeld, Hohenzollernstr. 25.**